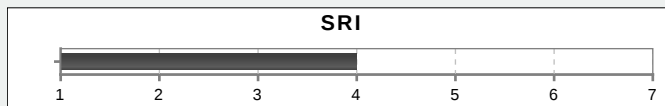


STRATEGIEÜBERSICHT

Vermögensverwalter	WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Strategieberater	Finanzideen Berlin GmbH Nadja Schiller
Verwahrstelle	FFB
Verlustschwelle	10 %
Einmalanlage	ab 5.000,00 €
Sparplan	ab 100,00 € je Monat
Strategiegebühr	3,570 % inkl. MwSt. (einmalig)
Vermögensverwaltungs- gebühr	1,547 % p.a. inkl. MwSt.
Transaktionskosten- pauschale	0,150 % p.a. inkl. MwSt., max. 600,00 € p.a.
Depotgebühr	18,00 € p.a. inkl. MwSt.
Bestandsfolgeprovision	vollständige Rückvergütung aus den in der Strategie derzeit eingesetzten Zielfonds
Auflagedatum	01.08.2024
Risiko der Strategie	ausgewogen (GSRI 4)
Benchmark	MSCI World Indikation 80% / REX 20%

RISIKOKLASSE



ÜBER DIE WEALTHKONZEPT

Die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG ist seit April 2019 eine 50-Prozent-Tochter der Muttergesellschaft des FondsKonzept Konzerns – weitere 50 % trägt die außenstehende Süddeutsche Family Office AG (Stuttgart). Zum 25. Februar 2020 wurde der Formwechsel von der GmbH in eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Dietenheim vollzogen. Die WealthKonzept besitzt eine Lizenz nach § 15 Wertpapierinstitutsgesetz (WpIG) und unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

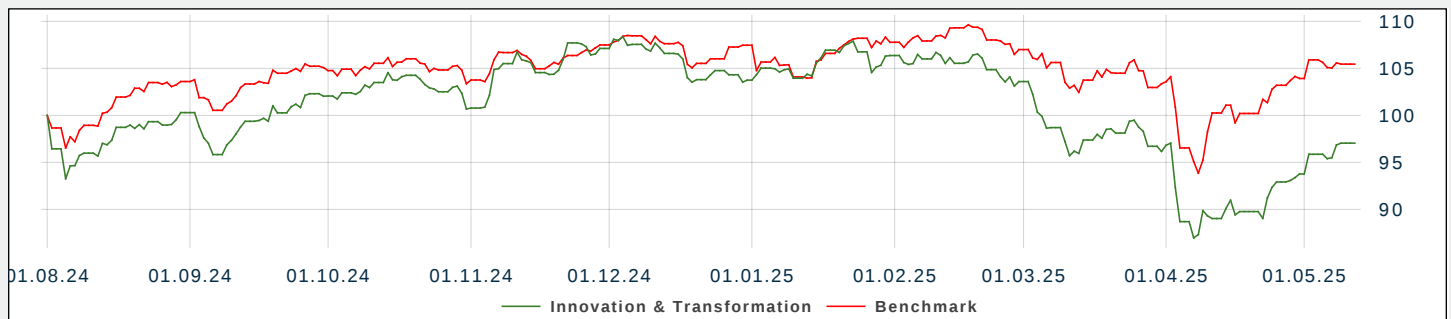
ANLAGESTRATEGIE

Die Anlagestrategie "Innovation & Transformation" ist für Anlegerinnen und Anleger gedacht, die ihr Kapital langfristig (mindestens 5 Jahre) investieren möchten und eine durchschnittliche Rendite anstreben, die über der durchschnittlichen Inflationsrate der letzten 10 Jahre (2,5 % p.a.) liegt.

Die Strategie investiert überwiegend in globale Aktienfonds und Unternehmen mit zukunftsfähigen und verantwortungsbewussten Geschäftsmodellen. Das Basisinvestment besteht aus aktiv gemanagte Aktienfonds und ETF und wird ergänzt um Zukunftsthemen mit Wachstumspotenzial wie beispielsweise Erneuerbare Energien, Ressourceneffizienz, Intelligente Stromnetze und Wassertechnologie.

Eine Investition ist sowohl für Einmalanlagen als auch für regelmäßige Sparpläne möglich.

WERTENTWICKLUNG



	1M	3M	6M	YTD	1J	2J	3J	4J	5J	Seit Auflage
Innovation & Transformation	9,00	-8,04	-8,38	-6,46						-2,95
Benchmark	5,19	-2,57	-0,97	-1,87						5,46

	2024	2025
Innovation & Transformation	3,75 *	-6,46 *
Benchmark	7,46 *	-1,87 *

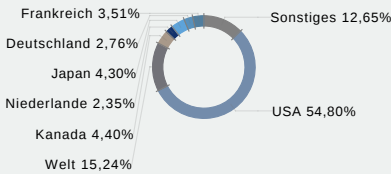
Alle dargestellten Werte sind prozentuale Vergangenheitswerte aus denen sich keine Rückschlüsse über zukünftige Entwicklungen herleiten lassen. Kosten bei Ausgabe und Rücknahme sowie die individuelle Vermögensverwaltungsgebühr bleiben bei dieser Berechnung unberücksichtigt.

* Die Wertentwicklung ist auf den unterjährigen Zeitraum beschränkt.

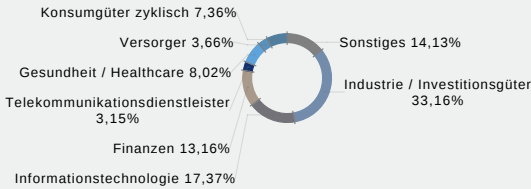
POSITIONEN

Amundi MSCI World SRI Climate Paris Align UCITS ETF A	20,00 %	Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable Climate AT	13,00 %
BNPP Easy MSCI World SRI PAB UCITS ETF EUR C	20,00 %	L&G Clean Water UCITS ETF USD Acc. ETF	12,00 %
Pictet - Global Environmental Opportunities-I EUR	14,60 %	First Trust Nasdaq Clean Edge Smart Grid Infrastr. ETF A USD	5,40 %
Swisscanto (LU) Equity Fund Sustainable AT	13,00 %	AMUNDI EURO LIQUIDITY SELECT - R1 (C)	2,00 %

LÄNDERAUFTEILUNG



BRANCHENAUFTEILUNG



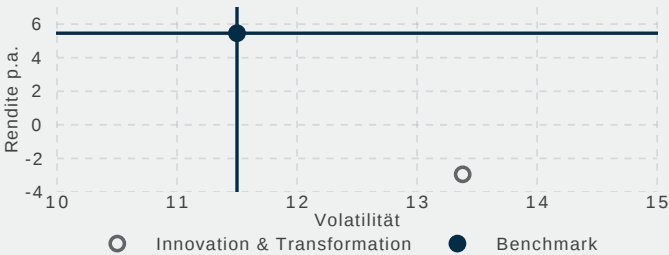
STATISTISCHE DATEN

Zeitraum: 01.08.2024 bis 12.05.2025

	Innovation & Transformation	Benchmark
Rendite p.a.	-2,95 %	5,46 %
Volatilität	13,38 %	11,50 %
Maximaler Verlust	-19,40 %	-14,20 %
Recovery Time	43 Tag/e	60 Tag/e
Sharpe Ratio	-0,19	0,51

RENDITE-RISIKO-DIAGRAMM

Zeitraum: 01.08.2024 bis 12.05.2025



MARKTKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Nachdem die Wall Street Ende 2024 den Wahlsieg Donald Trumps mit steigenden Kursen gefeiert hatte, verschlechterte sich die Stimmung im ersten Quartal 2025 deutlich. Die erratische Politik des Weißen Hauses und die in alle Richtungen androhten und erhobenen Zölle werden zu einer großen Belastung für die Konjunktur und die Börsen und heizen gleichzeitig die Inflation an.

In Europa schockierte die Aufkündigung des US-Beistands und die Bedrohung durch Russland, was jedoch zu höheren Militärausgaben führt, von denen vor allem Rüstungsunternehmen profitieren. Gleichzeitig wirken sie wie ein Konjunkturprogramm, was an den Aktienmärkte zu Kursgewinnen führte.

An den US-Anleihemärkten ließen die eingetrübten Konjunkturaussichten die Renditen für zehnjährige US-Staatsanleihen auf 4,21 Prozent Ende März sinken, was gegenüber dem Jahresbeginn bei 4,57 Prozent einen Rückgang um 0,36 Prozentpunkte bedeutet. Dagegen bleibt bei der Rendite deutscher Bundesanleihen mit zehn Jahren Laufzeit für das erste Quartal ein Anstieg um 0,37 Prozentpunkte auf 2,74 Prozent.

An den Devisenmärkten bedeutet ein Wechselkurs von 1,08 US-Dollar pro Euro Ende März für das erste Quartal einen Rückgang der US-Währung um 4,5 Prozent. Dass es sich dabei eher um eine Dollar-Schwäche als um eine Euro-Stärke handelt, zeigt der Blick auf den japanischen Yen. Dessen Wechselkurs zum Euro änderte sich kaum, aber der US-Dollar verlor gegen Yen 4,6 Prozent auf 150 Yen pro US-Dollar.

An den Rohstoffmärkten überwogen im ersten Quartal steigende Preise. Der Ölpreis spiegelte zunächst die Erwartungen an die Weltkonjunktur wider, bis die krude Zollpolitik von Trump auf die Stimmung drückte, sodass sich zum Quartalsende so gut wie keine Veränderung ergibt. Der Goldpreis setzte in der unsicheren Gemengelage seinen Anstieg fort und beendete das Quartal mit einem Anstieg um 19 Prozent bei 3.123 US-Dollar pro Unze auf einem neuen Rekordniveau.

An den US-Aktienmärkten fiel der Auftakt in die Berichtssaison mit guten Ergebnissen der großen US-Finanzinstitute erfreulich aus, wovon der Dow Jones Industrial Average unter Führung des KI-Chip-Wertes Nvidia und der S&P-500-Index profitierten. Im Verlauf des März belastete die Politik Trumps und der Dow Jones beendete das Quartal bei 42.002 Punkten mit einem Minus von 1,3 Prozent. Der S&P-500-Index verlor 4,6 Prozent auf 5.612 Zähler und der Nasdaq-100 10,4 Prozent auf 19.278 Punkte. Zu einem der größten Kursverlierer gehörte aufgrund der Rolle von Chef Elon Musk die Tesla-Aktie.

Die europäischen Aktienmärkte zeigten durch die Lockerung der Geldpolitik und die Ausgabenprogramme eine hohe Outperformance gegenüber US-Aktien. Der Euro-STOXX-erreichte Anfang März ein neues Rekordhoch. Nach den Zollankündigungen verblieb ein Plus von 7,2 Prozent auf 5.248 Zähler. Der Deutsche Aktienindex (DAX) kletterte in der Spitze auf 23.476 Punkte und beendete das Quartal bei 22.163,5 Punkten mit einem Plus von 11,3 Prozent. Beim japanischen Aktienmarkt bedeuten 35.618 Punkte am Quartalsende für den Nikkei-225 ein Minus von 10,7 Prozent. Der Hang Seng schloss das Quartal mit einem Anstieg um 15,3 Prozent bei 23.120 Zählern.

PORTFOLIOKOMMENTAR ZUR STRATEGIE

Die aktuellen Rückgänge an den Aktienmärkten – ausgelöst durch handelspolitische Unsicherheiten und geopolitische Spannungen – haben auch Spuren in unserer aktienlastigen Anlagestrategie hinterlassen. Solche Phasen sind unangenehm, gehören jedoch zum Investieren dazu und sollten im Kontext unserer langfristigen Strategie betrachtet werden. Wir sind davon überzeugt, dass Markttiming in der Praxis kaum möglich ist. Der Versuch, den idealen Ein- oder Ausstiegszeitpunkt zu treffen, führt erfahrungsgemäß häufiger zu verpassten Chancen als zu verbesserten Renditen. Vielmehr gilt es, auch in turbulenten Phasen Ruhe zu bewahren und sich auf die langfristige Perspektive zu konzentrieren. Kursrückgänge sind kein Grund zur Panik – sondern ein Moment zur Besinnung. Solche Marktphasen und diszipliniertes Handeln können sogar von Vorteil sein – insbesondere für Anleger, die mit Sparplänen regelmäßig investieren: Günstigere Einstiegskurse bedeuten, dass mit denselben Beiträgen mehr Anteile erworben werden – ein Mechanismus, der langfristig den Durchschnittskaufpreis senkt und die Renditechancen erhöht. Wer konsequent investiert, „nutzt“ die Schwächephasen des Marktes aktiv aus.

Wir sehen diese Marktphase daher nicht nur als Herausforderung, sondern auch als Chance: zur Überprüfung der Portfoliostruktur, zur sinnvollen Diversifikation – und für disziplinierte Anleger auch zum Nachkauf. Wer seine langfristige Strategie beibehält und seine Risikotoleranz realistisch einschätzt, ist auch in stürmischen Zeiten gut aufgestellt. Seit 31.12.2024 hat sich die Strategie zum Stichtag 31.03.2025 um -6,78 % verändert. Der Vergleichswert (Benchmark) hat sich im gleichen Zeitraum um -4,18 % verändert. Seit Auflage im Juli 2024 hat sich die Strategie bei einer Volatilität von 11,36 % um -3,29 % verändert. Der Vergleichswert (Benchmark) hat sich im gleichen Zeitraum bei einer Volatilität von 9,33 % um +2,97 % verändert.

STRATEGIEBERATER

Nadja Schiller ist seit mehr als 20 Jahren erfolgreich als selbständige Finanzberaterin tätig. Ihr tiefes Verständnis von Nachhaltigkeit bildet die Grundlage für die Mindeststandards ihrer Beratungsleistung. Hierzu gehören insbesondere Fairness, Klarheit, Transparenz und eine außerordentliche Serviceorientierung.

In der Finanz- und Altersvorsorgeplanung berücksichtigt sie neben den klassischen Kriterien Sicherheit, Rendite und Liquidität auch wertebasierte Aspekte und faire Geschäftspraktiken. Diese umfassende Herangehensweise stellt sicher, dass die Investmentstrategien nicht nur finanziell attraktiv, sondern auch mit den persönlichen Werten der Anlegerinnen und Anleger vereinbar sind.

Weitere Informationen über die Strategieberaterin finden Sie hier: www.finanzzideen.berlin

RISIKEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Rückgängen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Anstieg von Renditen führt zu Kursverlusten bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währungsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.
- Bei Anlagen in Investmentfonds sind generell Inflations-, Länder-, Währungs-, Liquiditäts-, Kosten-, und steuerliche Risiken zu beachten.
- Die oben genannten Risiken können dazu führen, dass der Wert der Anlage in dieser Strategie unter den Anschaffungswert fällt.

CHANCEN

- Aktienfonds: Die Schwankungen von Börsen- und Währungsmärkten und die Risiken von branchen-, unternehmens-, wirtschaftszyklenbedingter Faktoren, können zu teilweise erheblichen Steigerungen der Kurse führen.
- Rentenfonds: Der Rückgang von Renditen führt zu Kursgewinnen bei Rentenpapieren. Zusätzliche Einflußfaktoren können Währungsschwankungen bzw. Bonitätsrisiken der Schuldner sein.

RISIKOHINWEIS

Der Vermögensverwalter erhält vom Kunden die Befugnis, Anlageentscheidungen im eigenen Ermessen vorzunehmen, wenn sie ihm für die Verwaltung des Kundenvermögens zweckmäßig erscheinen. Daher kann er jederzeit Anpassungen im jeweiligen Strategiedepot vornehmen. In Abhängigkeit der jeweiligen Handelszeiten und Abwicklungsvorschriften der Fondsplattformen/Banken werden diese Änderungen im Strategiedepot des Kunden nachvollzogen. Durch die normalen Marktschwankungen bestimmt, können sich bis zur nächsten Strategieanpassung Abweichungen zur beschriebenen Strategie ergeben. Außerdem ist die Vermögensverwaltung mit Risiken für die Vermögenssituation des Kunden verbunden. Obwohl der Vermögensverwalter dazu verpflichtet ist, stets im besten Interesse des Kunden zu handeln, kann es zu Fehlentscheidungen und sogar Fehlverhalten kommen. Der Vermögensverwalter kann keine Garantie für den Erfolg oder für die Vermeidung von Verlusten abgeben. Auch ohne Vorsatz oder Fahrlässigkeit können die vereinbarten Anlegerrichtlinien durch Marktveränderungen verletzt werden.

Bei diesem Portrait des Strategiedepots Innovation & Transformation handelt sich um Werbematerial und kein investmentrechtliches Pflichtdokument. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen weder eine individuelle Anlageberatung noch eine Einladung zur Zeichnung oder ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzprodukten dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale der Strategie Innovation & Transformation wieder und sollen lediglich Kunden und Interessenten über das Produkt Strategiedepot Innovation & Transformation informieren und ersetzen keine anleger- und anlagegerechte Beratung. Alleinige Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die aktuellen Verkaufsunterlagen (die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), der Verkaufsprospekt, der letzte veröffentlichte Jahresbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der letzte veröffentlichte Halbjahresbericht) zu den jeweiligen in der Strategie eingesetzten Investmentfonds. Die Verkaufsunterlagen sind kostenfrei in deutscher Sprache sowohl bei der WealthKonzept Vermögensverwaltung AG, in Ihrem persönlichen Kundenzugang als auch bei Ihrem persönlichen Vertriebspartner erhältlich. Alle zur Verfügung gestellten Informationen wurden sorgfältig ausgewählt und geprüft. Eine Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit, Aktualität, Vollständigkeit oder Verwendung der enthaltenen Informationen kann jedoch nicht übernommen werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen berücksichtigen weder die steuerlichen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen noch stellen sie eine Steuerberatung dar. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des einzelnen Anlegers ab und kann sich durch eine geänderte Gesetzeslage oder Rechtsprechung in Zukunft ändern. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen ersetzen keine sorgfältige Beratung durch einen kompetenten Berater. Bei der Vermittlung von Fondsanteilen kann die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG Rückvergütungen aus Kosten erhalten, die von Kapitalverwaltungsgesellschaften gemäß den jeweiligen Verkaufsprospekten den Fonds belastet werden. Diese Rückvergütung zahlt die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG in dem erhaltenen Umfang an den Kunden vollständig aus. Einzelheiten hierzu wird Ihnen die WealthKonzept Vermögensverwaltung AG auf Nachfrage gern mitteilen.

KONTAKT VERMÖGENSVERWALTER

WealthKonzept Vermögensverwaltung AG
Königstrasse 51
89165 Dietenheim
Telefon +49 7303 9698100
E-Mail info@wealthkonzept.ag
Internet www.wealthkonzept.ag

KONTAKT STRATEGIEBERATER

Finanzideen Berlin GmbH
Georgenstraße 35
10117 Berlin
Telefon +49 30 20896358
E-Mail info@finanzzideen.berlin